Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 10

Rubrik: Fasnachtswitz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

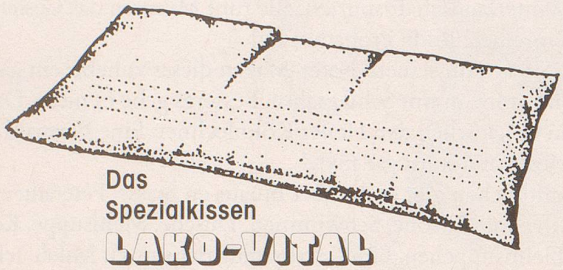
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rolezki

Das Bett für den Kopf

"Kopfbett"

Das Kopfkissen ist nur ein Detail, das schlafen problemlos macht.



Das Spezialkissen

LAKO-VITAL

welches die anatomisch korrekte Ruhelage des Kopfes ermöglicht. LAKO-VITAL ist nach individuellen Gegebenheiten formbar und gehört in jedes Bett.

- mit Faserbällchen-Füllung
- aufschüttelbar
- voll waschbar – hygienisch

lattoflex besondere Betten

Es braucht viel, um erholsamen Schlaf – Vollwertschlaf – bieten zu können!

Wir haben die Formeln erarbeitet, welche richtiges Liegen und erholsames Schlafen vereinen.

Diese wenden wir konsequent – ohne Kompromisse – an.

So können wir das behagliche Bettgefühl schaffen, welches für gesunden Vollwertschlaf notwendig ist.

lattoflex® Betten

...für Vollwertschlaf

Lattoflex · CH-4415 Lausen · Tel. 061 / 921 03 11

Erhältlich im Möbel-Fachhandel

FASNACHTSWITZ

VOM HERDI FRITZ

«Vo Mitti Februar bis Mitti April im Johr druff han ich um min Maa truuret. Das macht grad es Johr.»
«Exakter gsait: Das macht vierzäh Mönet.»
«Ja schoo, aber wäret de Fasnachtsziit han ich zwee Mönet uusgsetzt.»

In einem alten Büchlein «Zürich von A–Z» nachzulesen: «Fastnacht. Mit diesem Namen bezeichnet man in Zürich irreführenderweise ein Lokalfest, das punkto Originalität und Lustigkeit etwa zwischen einem Lichtbildervortrag über die Gefahren des Stumpenrauchens und einer stillen Kremation einzureihen wäre.»

Zwei Mitglieder einer biederbürgerlichen Fasnachtsgesellschaft über ihren Präsidenten: «Wir haben ihn in vierzehn Jahren nur einmal lachen gesehen. Das war, als sein Vorgänger gesundheitshalber zurücktreten musste.»

Fasnachtsball, bis der Morgen graut und es dem Morgen graut. Ein Paar macht sich auf den Heimweg. Er: «Schmöck emal, wie d Luft wunderbar frisch isch.»
Sie: «Keis Wunder, sie isch jo die ganz Nacht verusse gsii.»

Der allezeit Promillefreudige: «Als was seli ächt hüür a d Fasnacht?»
Kollege: «Gahsch nüechter, dänn kännt di niemert.»

«Oioioi, Sie verlanged sächzg Franke Iitritt für Iren Fasnachtsball?»
«Richtig. Aber Schtudänte händ Ermässigung. Schtudiered Sie?»
«Jawohl.»
«Was?»
«D Priis uf Irer Konsumationschaarte.»

Fasnächtler am Maskenball zu einer Schönen: «Was soll denn Ihr Kostüm vorstellen?»
Sie: «Ich bin eine Weintraube.»
Er: «Das trifft sich ja gut. Ich bin von der Presse.»

«Sie haben doch ein Drehbuch für eine TV-Fasnachtssendung geschrieben. Ist es angenommen worden?»
«O ja, die Direktion hat zurückgeschrieben. Das Fernsehen macht aus dem Drehbuch Konfetti.»

Bockabend. Ein neu angekommener Gast fragt an einem Tisch: «Isch dää Platz no frei?»
Brummt der Gefragte: «Nei, doo hocket min Koleeg, wo under em Tisch liit.»

«Na, wie bist du denn gestern am Fasnachtsball angekommen als Schneewittchen?»
«Angekommen ausgezeichnet. Das Problem war die Rückfahrt. Krieg du mal sieben Mann in ein Auto!»

Arzt: «Ich ha nach de Fasnacht scho mänge Patient behandlet, aber eso vill Alkohol im Bluet wie Sie hät na keine ghaa.»
Der Patient, bescheiden abwehrend: «Herr Tokter, Sie müend mir doch kei Komplimänt mache.»

Sie: «Du sell ich ächt zur Fasnachtsparty das Sackchleid aalegge?»
Er: «Wie du meintsch. Settisch aber e Brosche trääge, suscht reded dich d Lüüt no vo hine aa.»

Der Schlusspunkt

Wer an der Fasnacht seinen Führerschein abgeben muss, hat möglicherweise das ganze Jahr Aschermittwoch.